Bezirksausschuss 12 Nikolaiplatz 1b 80802 München

An die
Landeshauptstadt München
Direktorium HA II

München, den 11.10.2026

Überfraktioneller Antrag im Bezirksausschuss 12 Schwabing-Freimann

Thema

Erneute Überprüfung der Schulwegsicherheit am Bildungscampus Neufreimann und erneute Gewährung des kostenfreien 365-Euro-MVV-Tickets

Antrag

Der Bezirksausschuss 12 Schwabing-Freimann fordert die Landeshauptstadt München auf, die im vergangenen Schuljahr praktizierte kostenfreie Schülerbeförderung für alle Schülerinnen und Schüler des Bildungscampus Neufreimann erneut zu gewähren und hierzu folgende Maßnahmen umzusetzen:

- Allen Schülerinnen und Schülern des Bildungscampus Neufreimann ist auch im laufenden Schuljahr ein kostenfreies 365-Euro-MVV-Ticket zur Verfügung zu stellen, unabhängig von der individuellen Entfernung zwischen Wohnort und Schule.

- Die besondere Gefährdung der Schulwege im Umfeld des Bildungscampus ist unter Berücksichtigung der fortbestehenden Großbaustellen im Neubaugebiet Neufreimann sowie entlang der Heidemannstraße erneut und ergebnisoffen zu bewerten.

- Die Entscheidung über die Schülerbeförderung ist nicht allein auf die allgemeine Feststellung normgerechter Gehwege und vorhandener Querungsmöglichkeiten zu stützen. Die tatsächlichen Schulwegbedingungen aus allen relevanten Anmarschrichtungen sind einzubeziehen.

- Bis zu einer nachvollziehbaren Neubewertung und einer dauerhaften Verbesserung der Schulwegsituation ist die kostenfreie Schülerbeförderung für sämtliche Schülerinnen und Schüler aufrechtzuerhalten beziehungsweise erneut einzuführen.

Ergänzende Prüfaufträge zur Schulwegsicherheit

- Sämtliche relevanten Anmarschrichtungen sind einzeln zu untersuchen. Einzubeziehen sind Baustellenzufahrten, abbiegender Baustellenverkehr, Sichtbeziehungen, Querungsstellen, temporäre Verkehrsführungen und kurzfristige Veränderungen der Wegeführung.

- Ortsbesichtigungen sollen an mehreren Schultagen während der morgendlichen Ankunftszeit und der nachmittäglichen Heimgehzeiten stattfinden. Die Stadt soll untersuchte Wegstrecken, Besichtigungszeitpunkte, festgestellte Gefahrenstellen, Bewertungskriterien und Schlussfolgerungen nachvollziehbar dokumentieren.

- Neben polizeilich registrierten Unfällen sollen bekannte Beinaheunfälle, kritische Verkehrssituationen und Hinweise von Schule, Elternschaft und weiteren Beteiligten berücksichtigt werden. Der im Gutachten dokumentierte Unfall mit einem aus der Großbaustelle kommenden Fahrzeug ist im Hinblick auf mögliche Konflikte an Baustellenausfahrten näher zu bewerten.

- Bis zum Abschluss der erneuten Prüfung ist zu untersuchen, ob kurzfristige Schutzmaßnahmen erforderlich sind, etwa eine verbesserte Sicherung von Baustellenzufahrten, zusätzliche Querungshilfen, eine angepasste Verkehrsführung oder weitere Geschwindigkeitsbeschränkungen. Zudem ist darzulegen, wie die Schulwegsicherheit bei wesentlichen Veränderungen während der weiteren Bauentwicklung erneut überprüft wird.

Bezirksausschuss 12 Nikolaiplatz 1b 80802 München

Begründung

Ausgangspunkt des ursprünglichen Antrags des Bezirksausschusses war die Forderung nach Kostenfreiheit der Schülerbeförderung für alle Schülerinnen und Schüler des Bildungscampus Neufreimann, unabhängig von ihrer individuellen Schulwegentfernung.
Hintergrund ist die besonders gefährliche Situation einer neu eröffneten Schule in einem Stadtquartier, das sich weiterhin in einer umfassenden Bauphase befindet.

Nach den für die reguläre Kostenfreiheit geltenden Entfernungsvoraussetzungen besteht ein Anspruch auf kostenfreie Schülerbeförderung grundsätzlich erst ab einer Schulwegentfernung von mindestens 3km. Im vergangenen Schuljahr wurde jedoch allen Schülerinnen und Schülern des Bildungscampus ein 365-Euro-MVV-Ticket unabhängig von der Entfernung zur Verfügung gestellt. Diese Maßnahme trug der besonderen Situation vor Ort Rechnung und ermöglichte allen Kindern eine sichere Alternative zum Fußweg durch das Baustellenumfeld.

Der Bezirksausschuss hält diese Maßnahme angesichts der weiterhin bestehenden Baustellensituation im Quartier und der zusätzlichen Baustellensituation für die Tram Nord an der Heidemannstraße für erforderlich.
Die fortbestehende Bautätigkeit im Neubaugebiet Neufreimann und die Baumaßnahmen entlang der Heidemannstraße betreffen Schulwege aus unterschiedlichen Richtungen. Eine pauschale Bewertung, wonach normgerechte Gehwege und einzelne gesicherte Querungsmöglichkeiten bereits eine ausreichende Sicherheit gewährleisten, wird der Komplexität dieser Situation nicht in jedem Fall gerecht.

Das vorliegende Gutachten bestätigt selbst, dass der maßgebliche Bereich weiterhin durch eine Großbaustelle geprägt ist. Zugleich räumt es ein, dass die Bewertung nur die bei den Ortsbesichtigungen vorgefundene Situation abbilden kann. Damit bleibt die Frage relevant, wie die Sicherheit bei wechselnden Baustellenführungen, Baustellenzufahrten und weiteren Veränderungen des Verkehrsraums dauerhaft gewährleistet werden kann.
Die Annahme, dass Schülerinnen und Schüler ab der 5. Jahrgangsstufe aufgrund ihrer Verkehrserziehung grundsätzlich in der Lage seien, sich an veränderte Verkehrsbedingungen anzupassen, kann die Verantwortung der Stadt für sichere Schulwege nicht ersetzen. Gerade im Umfeld einer dynamischen Großbaustelle müssen die konkreten Verkehrsverhältnisse und die tatsächlichen Gefahrenstellen entscheidend sein.

Der Bezirksausschuss fordert daher, die im vergangenen Schuljahr gewährte kostenfreie Schülerbeförderung nicht allein aufgrund der bisherigen Bewertung einzustellen. Solange die besondere Situation des Schulumfelds fortbesteht und eine erneute, nachvollziehbare Prüfung nicht ergeben hat, dass die Schulwege aus allen relevanten Richtungen ausreichend sicher sind, sollte die Stadt an der bewährten Lösung festhalten.

Die erneute Gewährung des 365-Euro-MVV-Tickets für alle Schülerinnen und Schüler ist eine konkrete, unmittelbar umsetzbare Maßnahme, die den Kindern eine sichere Alternative zum Fußweg durch das Baustellenumfeld bietet. Sie vermeidet zudem, dass Familien je nach Wohnentfernung unterschiedlich behandelt werden, obwohl alle Schülerinnen und Schüler dieselbe Schule in einem nicht sicheren Baustellenumfeld besuchen.
Der Bezirksausschuss bittet die Landeshauptstadt München deshalb, die kostenfreie Schülerbeförderung für alle Schülerinnen und Schüler des Bildungscampus Neufreimann erneut zu ermöglichen und die hierfür erforderlichen Entscheidungen zeitnah zu treffen.

Sabrina Braun, SPD
Initiative

Lars Mentrup (SPD), Ute Primavesi (CSU), Stephan Rode (FDP), Ines Steinheimer (Grüne), Chris Kiermeier (Linke)